Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Kaiserswerther Diakonie

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
07 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
07 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
11 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
12 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
12 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

15 Umwelt

15 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
18 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
19 Klimabedingte Risiken (C4)
22 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
22 Wasser (B6)
22 Biodiversität (B5)
23 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

25 Soziales

25 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
25 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
25 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
26 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
27 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
28 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

29 Governance

29 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

30 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Grundlagen für die Erstellung
- B3 - Treibhausgas-Emissionsintensität bezogen auf Umsatzerlöse (in tCO2e)
- B10 - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarif-/Kollektivverhandlungen und Schulung

Weiterführende Informationen

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse, die Treibhausgasintensität sowie die Daten zu dem prozentualen Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten gelten als vertraulich.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.
Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

Liste der Tochtergesellschaften	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie gGmbH	Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie gGmbH	Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf
fairDienst gGmbH	fairDienst gGmbH	Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf
Fliedner Fachhochschule gGmbH	Fliedner Fachhochschule gGmbH	Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf
Florence-Nightingale-Krankenhaus gGmbH	Florence-Nightingale-Krankenhaus gGmbH	Kreuzbergstr. 79, 40489 Düsseldorf
Hotel MutterHaus Düsseldorf GmbH	Hotel MutterHaus Düsseldorf GmbH	Geschwister-Aufricht-Str. 1, 40489 Düsseldorf
KWD Dienstleistungsgesellschaft mbH	KWD Dienstleistungsgesellschaft mbH	Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf
KWD Service GmbH	KWD Service GmbH	Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf

Rechtsform: Sonstige Rechtsform des Unternehmens (Verein)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- Q - 85 Erziehung und Unterricht
- R - 86 Gesundheitswesen
- R - 87 Heime, ohne Erholungs- und Ferienheime

Unser Unternehmen hat 3.122 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Altes Internat	Alte Landstr. 104	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29791277761506, 6.741876774086696
Altes Waschhaus	Alte Landstr. 179 D	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30056820634986, 6.7454863132747445
FAH I	Geschwister-Aufricht-Straße 5	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29986640853346, 6.745965386927001
FAH II	Geschwister-Aufricht-Straße 7	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29967654342503, 6.747563970634135
FAH III (Fliedner Fachhochschule)	Geschwister-Aufricht-Straße 9	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30000021163835, 6.744900537052593
Florence-Nightingale-Krankenhaus	Kreuzbergstraße 79	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30061523145704, 6.748817651525087

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Fronberghaus	Alte Landstr. 179 C	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30014966995252, 6.743733356538286
Gertrud-Reichardt-Schule (Berufskolleg)	Alte Landstr. 179 E	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30156640130725, 6.744565806074916
Haus im Park	Zeppenheimer Weg 7G	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.297559609348305, 6.746838785531279
Haus Johannisberg	Zeppenheimer Weg 7C	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.297682026648985, 6.745330804105186
Haus Salem Lintorf	Zum Helpenstein 6	40885	Ratingen	Deutschland	51.3306290996149, 6.835731039585783
Haus Salem Ratingen	Auf der Aue 17	40882	Ratingen	Deutschland	51.30404989354108, 6.870664792208953
Haus Tabea	Zeppenheimer Weg 20	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29901015836658, 6.746240215359 12
Hotel Mutterhaus	Geschwister-Aufricht-Straße 1	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29962300505265, 6.744402090077888
Karin-Ruckteschell-Haus	Zeppenheimer Weg 16	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29906634530858, 6.745126419437 92
Landhaus	Zeppenheimer Weg 7F	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29703470133439, 6.746811639595409
Mutterhauskirche	Zeppenheimer Weg 18	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.29901284191639, 6.745752335615412
Sophie-Wiering-Haus	Alte Landstr. 179	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.300316730075906, 6.743310167702757
Teestube	Alte Landstr. 179 L	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.30050667884057, 6.744062126944982
Versorgungszentrale	Zeppenheimer Weg 36	40489	Düsseldorf	Deutschland	51.299271826975065, 6.748959640280653

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Kaiserswerther Diakonie hat in der Vergangenheit bereits Nachhaltigkeitszertifizierungen erhalten. Der Hotelbetrieb des Hotel Mutterhaus hat eine GreenSign-Zertifizierung erhalten und das Energiemanagement der Kaiserswerther Diakonie ist nach ISO 50001 zertifiziert.

GreenSign-Zertifizierung - Hotel Mutterhaus:

Durch die GreenSign-Zertifizierung im Dezember 2024 wird die nachhaltige Hotelführung belegt und damit die Erfüllung der wichtigsten Kriterien im Einklang von ökologischem Anspruch, sozialem Engagement und wirtschaftlichem Erfolg. Die Grundlage für das Zertifizierungsprogramm bilden sieben Kernbereiche für nachhaltiges Wirtschaften, die folgendes umfassen: Management und Kommunikation, Umwelt (Energie, Wasser und Abfall), Einkauf, Regionalität, Qualitätsmanagement und nachhaltige Entwicklung, soziale Verantwortung, wirtschaftliche Verantwortung.

ISO 50001 - Kaiserswerther Diakonie:

Unser Energiemanagement nach ISO 50001 wurde im Februar 2026 zertifiziert und sorgt für eine kontinuierliche Verbesserung unseres Energieverbrauchs. Durch zahlreiche Maßnahmen, wie bspw. der Wechsel zu LED-Beleuchtung, sparen wir sukzessive an Stromverbrauch ein. Verbessertes Nutzungsverhalten bei Heizung und Lüftung tragen zu einem sinkenden Energieverbrauch bei.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Kaiserswerther Diakonie ist eine gemeinnützige Organisation. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unseres täglichen Handelns. Wir berichten über unsere Nachhaltigkeitsinformationen, weil wir Verantwortung für Mensch und Umwelt übernehmen. In diesem Bericht setzen wir uns systematisch mit den relevanten Nachhaltigkeitsthemen, wie Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen und sozialen Themen auseinander, um Transparenz zu schaffen. Die Berichterstattung erfolgt dabei im jährlichen Turnus. So können wir unsere Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit steuern und messbar machen sowie Handlungsfelder frühzeitig erkennen. Wir orientieren uns bei der Berichterstattung an dem VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard), der alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen abdeckt. Dabei haben wir uns entschieden beide Module des Standards zu berichten. Es wird

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul angewendet, um ein möglichst breites Spektrum an Nachhaltigkeitsinformationen darstellen zu können.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Die Leitung und Steuerung der Kaiserswerther Diakonie erfolgt durch den Vorstand, welcher aus drei Personen besteht. Die Frauenquote beträgt aktuell 0%. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit trägt der Vorstand.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Kaiserswerther Diakonie ist seit ihrem Gründungstag dem Helfen verschrieben. Sie steht bewusst in der Verantwortung für ihre Mitarbeitenden wie für die Menschen, die ihre Angebote und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Die Kaiserswerther Diakonie zählt zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland und beschäftigt rund 3.000 Expertinnen und Experten im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus konzentriert sich mit seinen zwölf Fachkliniken und mehreren zertifizierten Zentren auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten vor allem im Bereich der Familien- und Tumormedizin. Die Behindertenhilfe bietet sowohl ambulante Unterstützung an als auch verschiedene Wohn- und Lebensmodelle. Zu unserem Unternehmen gehören darüber hinaus mehrere Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen. Sie verbinden Unterstützung und Zuwendung genauso, wie ein alter oder kranker Mensch sie benötigt. Auch für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien sind wir da und bieten ein breites Angebot in der Betreuung, Ausbildung und Begleitung mit unseren Kitas, den Angeboten der Jugendhilfe, unseren berufsbildenden Schulen mit rund 2.000 Ausbildungsplätzen, der Fliedner Fachhochschule sowie dem Weiterbildungsinstitut Kaiserswerther Seminare und unserer Familienakademie. Teil der Kaiserswerther Diakonie und zugleich Beleg unserer großen Vielfalt sind auch die Fliedner-Kulturstiftung mit Bibliothek, Archiv und dem ersten Pflegemuseum in Deutschland, die Hotel Mutterhaus Düsseldorf GmbH sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft, der aktuell rund 70 Schwestern angehören.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Bedeutende Märkte:

Krankenhaus:

Das Florence-Nightingale-Krankenhaus versteht sich mit seinen mehr als 1.200 Mitarbeitenden als ein modernes Schwerpunktkrankenhaus und gehört zu den führenden und qualitativ besten Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Das Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie vereint eine lange Tradition mit hervorragender Medizin und Pflege sowie menschlicher Zuwendung. Es ist mit Medizintechnik der neuesten Generation ausgestattet. In den zwölf Kliniken und in den zertifizierten Zentren werden neueste Diagnose- und Behandlungsmethoden genutzt, um Patient:innen vom kleinsten Frühgeborenen bis zum Hochbetagten zu versorgen. Schwerpunkte sind die Familien-, Tumor- und Notfallmedizin.

Altenhilfe:

Die Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie unterstützt in ihren Einrichtungen mit vielfältigen Angeboten Menschen im Alter bei einer selbstbestimmten Lebensführung durch die Förderung ihrer Fähigkeiten und Ressourcen. Zu unseren Angeboten an den Standorten Kaiserswerth, Ratingen und Lintorf zählen zwei Altenzentren der vollstationären Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, zwei ambulante Pflegedienste und niedrigschwellige Betreuungsangebote für Demenzerkrankte. Zusätzlich betreiben wir das Friederike Fliedner Hospiz der Kaiserswerther Diakonie.

Soziale Dienste:

Die Sozialen Dienste der Kaiserwerther Diakonie umfassen die Jugend- und Familienhilfe, die sozialpsychiatrischen Hilfen, die Behindertenhilfe, Angebote für Arbeit und Beschäftigung sowie therapeutische Angebote für Menschen mit Behinderung. Zentrale Aufgabe ist es, Menschen mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen dabei zu helfen, an allen wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilzuhaben.

Beruf und Bildung:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Der Bereich Beruf und Bildung der Kaiserswerther Diakonie bildet die Klammer um sämtliche Angebote und Einrichtungen der beruflichen Bildung und für Kinder und Familien. So umfasst der Unternehmensbereich „Beruf und Bildung“ zum einen die Ausbildung im Gesundheitswesen sowie die Ausbildung im Sozialwesen am Berufskolleg und die berufliche Weiterbildung an den Kaiserswerther Seminaren. Zum anderen sind hier die vier Kindertagesstätten der Kaiserswerther Diakonie, der Fachbereich Familienbildung an der Familienakademie, das schulische Lern- und Förderzentrum, die offene Ganztagsschule sowie die Schulsozialarbeit angegliedert.

Fliedner Fachhochschule:

Die Fliedner Fachhochschule ist eine private Fachhochschule, die Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung, Bildung und Management anbietet. Praxisnähe, flexible Studienformen und individuelle Beratung in allen Studienphasen zeichnen die Fachhochschule aus. Die Fachhochschule ist Teil der Kaiserswerther Diakonie, in der seit über 185 Jahren Menschen in Pflegeberufen ausgebildet werden.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Partnern zusammen. Zu den wichtigsten Kundengruppen zählen Patient:innen, Klient:innen, Bewohner:innen, Nutzer:innen und Betreute, die direkt von unseren Angeboten Gebrauch nehmen. Wesentliche Geschäftspartner sind öffentliche Kostenträger wie die Kommune, das Land oder Sozialversicherungsträger. Lieferant:innen umfassen unter anderem Anbieter von Lebensmitteln, Hygiene- und Gesundheitsartikeln, Büro- und Wohnbedarf sowie sonstigen Gebrauchsmitteln, die für den täglichen Betrieb erforderlich sind. Darüber hinaus gehören IT- und Handwerksdienstleister, pädagogische Fachstellen und Beratungsunternehmen zu den Partnern.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

„Menschen stärken. Mensch sein.“ – dieses Versprechen begleitet uns tagtäglich in unserer Arbeit mit den Menschen, die unsere Unterstützung suchen. Im Sinne unseres Leitbilds und der daraus erwachsenden gemeinsamen Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt ist zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit die Reduktion des Energieverbrauchs und der verantwortliche Umgang mit Ressourcen innerhalb unseres Unternehmens ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz,

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

welche mittel- und langfristig einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie der CO2-Emissionen darstellt. Mit der Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstreichen wir, wie wichtig uns das Verantwortungsbewusstsein für Energie und Umwelt ist, da es unser Ziel ist nachhaltig zu handeln und uns kontinuierlich zu verbessern. Die zentrale Ausrichtung unserer Strategie liegt auch auf der sozialen Nachhaltigkeit. Es ist unser Ziel, Qualität, Zugänglichkeit und Wirksamkeit unserer Angebote kontinuierlich zu verbessern und soziale Gerechtigkeit aktiv zu gestalten. Ein Verhaltenskodex beschreibt unsere Werte und Grundsätze, gibt den Mitarbeitenden Handlungsorientierung, damit unerwünschte Handlungen vermieden werden können. Insbesondere sorgt er für mehr Transparenz für Mitarbeitende, da vor allem Fehlverhalten unabhängig und anonym gemeldet werden kann.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unsere Energiepolitik:

Grundsatzerklärung zur Energiepolitik:

Im Sinne unseres Leitbilds und der daraus erwachsenden gemeinsamen Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt ist die Reduktion des Energieverbrauchs innerhalb unseres Unternehmens ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir erkennen an, dass unsere Aktivitäten den Energiehaushalt beeinflussen. Daher ist es unsere Verpflichtung, den Energieverbrauch im Rahmen unserer wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten durch optimierte Abläufe auf ein Minimum zu reduzieren.

Dieses Vorhaben erfordert die Identifikation und Bewertung wesentlicher Energieaspekte sowie die Festlegung und Umsetzung von Energiezielen und -programmen, deren Erfolg durch messbare Kriterien überprüft wird.

Energiemanagementsystem:

Unser Unternehmen betreibt ein Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001, das sich an den ermittelten normativen, rechtlichen und internen Vorgaben orientiert. Wir erhalten dieses System aufrecht und verbessern kontinuierlich dessen Wirksamkeit.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Bereitstellung von Ressourcen:

Wir stellen die erforderlichen Mittel zur Erreichung unserer Energieziele und zur Umsetzung unserer Energiepolitik bereit. Jeder Mitarbeitende ist in unser Managementsystem eingebunden und hat das Recht und die Pflicht, auf die Beseitigung von Umständen hinzuwirken, die einen unnötigen Energieverbrauch verursachen.

Verantwortung und Verpflichtung der Mitarbeitenden:

Der Vorstand fordert alle Mitarbeitenden dazu auf, ihre Tätigkeiten im Bewusstsein dieser Energiepolitik auszuführen. Durch gezielte Informations- und Schulungsmaßnahmen fördern wir ein energiebewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens. Darüber hinaus sind unsere Führungskräfte verpflichtet, die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Anforderungen des Energiemanagements anzuwenden, deren Wirksamkeit ständig zu überwachen und diese, unterstützt durch die Fachleute, an neueste Erkenntnisse und Erfordernisse anzupassen.

Einhaltung gesetzlicher Anforderungen:

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie weiterer energiebezogener Anforderungen, die wir uns selbst auferlegt haben.

Kontinuierliche Verbesserung und Audits:

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz, welche mittel- und langfristig einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und eine Voraussetzung für die wirksame Senkung der Betriebskosten darstellt. Die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Energiemanagementsystems werden regelmäßig durch den Vorstand und die Geschäftsführungen bewertet, basierend auf den Ergebnissen interner Audits und periodischer Berichte über den Energieverbrauch.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Eigene Arbeitskräfte
- Verbraucher und Endnutzer

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Klimawandel:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Rahmen unseres Energiemanagementsystems setzen wir kontinuierlich Energieeffizienzmaßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen um. Dabei spielt die Umstellung auf LED-Beleuchtung eine tragende Rolle. Der Ausbau des Energiemonitorings schafft Transparenz in den Energieflüssen. Wir setzen zudem auf erneuerbare Energien und haben eine ca. 30 kWp PV-Anlage auf unserem Hospiz installiert. Die Errichtung von E-Ladestationen unterstützt die Nutzung von E-Mobilität. Ergänzend setzen wir laufend Optimierungen am Gebäudebestand um, wie bspw. die Nachdämmung von Einbauteilen in Heizungsverteilungen und Rohrstücken, hydraulischer Abgleich und der Modernisierung von Aufzügen.

Eigene Mitarbeiter:

Es werden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur Stärkung der Mitarbeiterbindung umgesetzt. Seit 2024 gibt es eine Beratungs- und Nutzungsmöglichkeit eines "JobRads", welches per Gehaltsumwandlung geleast und dank steuerlicher Vorteile günstig genutzt werden kann. Ein Fahrrad-Demo-Day in 2026 rundete die gesundheitsfördernde nachhaltige Mobilitäts-Maßnahme ab. Zudem wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wenn möglich durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Angebote von uns gefördert. Außerdem bietet der Vorstand in regelmäßigen Abständen offene Sprechstunden an, bei denen die Mitarbeiter:innen Fragen stellen und Vorschläge einbringen können. Zudem werden Fort- und Weiterbildungsangebote angeboten.

Verbraucher und Endnutzer (Kerngeschäft):

Wir stellen eine umfassende, bedarfsgerechte Behandlung und Versorgung unserer Patient:innen sowie Förderung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien sicher. Insbesondere wird die soziale Teilhabe und Chancengleichheit gefördert sowie die Qualität und Wirksamkeit unserer Angebote kontinuierlich verbessert.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Es wird eine Reduzierung des Energieverbrauchs von 5% bis 2035 gegenüber dem Basisjahr 2022 für Strom und 2024 für Erdgas von uns angestrebt (Stand 2025). Zudem wird das Energiemonitoring weiter ausgebaut, um weitere Energieeffizienzmaßnahmen aufdecken zu können.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher
Nachhaltigkeits
Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 30.902,437 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	0 kWh	1.916 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	7.532.562 kWh	334.914 kWh	23.033.045 kWh

Weiterführende Informationen

Zur Überwachung und Bewertung des Energieverbrauchs werden Energieleistungskennzahlen gebildet.

Dargestellt sind die Energieverbräuche von Standorten, die in Summe mindestens 90% des Verbrauchs des gesamten Unternehmens ausmachen. Die Energieverbräuche von Drittverbrauchern wurden in jedem Jahr abgezogen.

Energieleistungskennzahlen:

Stromversorgung des gesamten Unternehmens bezogen auf die Nettogrundfläche:

2022: 61,2 kWh/m²

2023: 59,7 kWh/m²

2024: 56,3 kWh/m²

2025: 51,5 kWh/m²

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erdgasversorgung des gesamten Unternehmens bezogen auf die Nettogrundfläche:

2022: 154,6 kWh/m²

2023: 137,7 kWh/m²

2024: 156,2 kWh/m²

2025: 147,0 kWh/m²

Erdgasversorgung des gesamten Unternehmens bezogen auf die Nettogrundfläche (witterungsbereinigt):

2022: 181,9 kWh/m²

2023: 164,8 kWh/m²

2024: 188,2 kWh/m²

2025: 166,9 kWh/m²

Unser gesamter Energieverbrauch betrug ca. 30 GWh im Jahr 2025. Dieser teilt sich auf die verschiedenen Energieträger wie folgt auf:

Strom: 7,53 GWh

Erdgas: 22,85 GWh

Heizöl: 92,32 MWh

Benzin: 15,93 MWh

Diesel: 72,23 MWh

Die Datenquellen sind Zählerstände und Abrechnungen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	4.674,03 tCO2e	2.591,2 tCO2e	1.197,68 tCO2e	7.265,23 tCO2e	5.871,71 tCO2e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	1.276,91 tCO2e	8.542,14 tCO2e	7.148,62 tCO2e

Weiterführende Informationen

Unsere CO_2-Emissionen konnten wir im Vergleich zum Vorjahr um ca. 6,5% reduzieren:

2024: 7.657 tCO_2e

2025: 7.148 tCO_2e

Mit Bezug zu der Zahl der Beschäftigten von 2.001,07 Vollzeitäquivalenten:

3,57 tCO_2e/VZÄ in 2025.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Die Umsatzerlöse und die Bilanzsumme werden nicht offengelegt. Deshalb werden die Werte zur Treibhausgasintensität nicht ermittelt.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2035 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Zieljahr: 2035

Zielwert: 5.058,76 tCO2e (Scope 1 + 2, marktbezogen)

Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen um 20% gegenüber Basisjahr 2024 bis 2035.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2024 verwendet.

Weiterführende Informationen

Basisjahr: 2024

Bezugswert: 6.323,45 t CO2e (Scope 1 + 2, marktbezogen)

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	4.863,62 tCO2e	2.849,02 tCO2e	1.459,83 tCO2e	7.712,64 tCO2e	6.323,45 tCO2e	1.334,39 tCO2e	9.047,03 tCO2e	7.657,84 tCO2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zieljahr	3.890,89 tCO2e	2.279,21 tCO2e	1.167,86 tCO2e	6.170,11 tCO2e	5.058,76 tCO2e	1.067,51 tCO2e	7.237,62 tCO2e	6.126,27 tCO2e

Geplante Maßnahmen:

ISO 50001 und Energiemonitoring:

Es wurde ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt und zertifiziert. Durch Transparenz in den Energieflüssen sollen gezielte Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden, welche zu einer kontinuierlichen Verbesserung beitragen. Das Monitoring unseres Energieverbrauchs wird sukzessive modernisiert und verbessert.

Technische Umbauten:

Es werden sukzessive konventionelle Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Bei der Modernisierung der Gebäudetechnik wird auf moderne energiesparende Technik gesetzt. Beispielsweise wurde bei einer Sanierung eine Wärmepumpe installiert und teilweise Aufzüge modernisiert. Es wurde bereits eine 30 kWp PV-Anlage installiert. Die Umsetzung weiterer Energieeffizienzmaßnahmen wird geprüft.

Sensibilisierung der Mitarbeiter:

Die Mitarbeiter werden anhand einer Online-Schulung zum Thema Energiesparen regelmäßig geschult und sensibilisiert.

Ökostrom:

Wir beziehen bereits Strom mit einem hohem Anteil an erneuerbaren Energien. Zukünftig wird geprüft den bezogenen Strom auf 100% Ökostrom umzustellen.

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Weiterführende Informationen

Unser Unternehmen ist nicht in klimaintensiven Sektoren tätig. Daher haben wir aktuell keinen Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels.

Klimabedingte Risiken (C4)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Die größten klimabedingten Gefahren liegen bei extremen Wetterereignissen wie Starkregen, Stürmen und Hitzeperioden. Bei starken Stürmen oder Starkregen können Schäden an Gebäuden entstehen. Dies birgt erhöhte Gefahren für Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Bewohner sowie für den Immobilienbestand, bspw. durch Beschädigungen der Gebäudesubstanz, Dachbeschaffenheit, herabfallende Dachziegel oder umstürzende Bäume. Zudem können Schäden an der Infrastruktur entstehen, welche unsere Dienstleistungen erschweren können. Hitzewellen und steigende Durchschnittstemperaturen resultieren in einer erhöhten Belastung für Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Bewohner. Vor allem Patient:innen und Bewohner sind meist als vulnerabel einzustufen. Mitarbeiter:innen können aufgrund von Hitzewellen vermehrt ausfallen, was die Aufrechterhaltung unserer Dienstleistungen gefährden kann. Insbesondere da bei Hitzewellen eine steigende Einsatzzahl des Rettungsdienstes zu erwarten ist. Deshalb ist der Hitzeschutz durch ausreichende Kühlung ein Teil des Gesundheitsschutzes. Dies führt zu steigenden Energiekosten für ausreichende Kühlung der Gebäude sowie IT- und Serverinfrastrukturen. Häufige Trockenperioden und die damit verbundene Bodenaustrocknung und sinkende Wasserverfügbarkeit erschweren zudem die Pflege unserer Grünflächen, welche auch zu einer natürlichen Abkühlung der Umgebung beitragen können.

Die größten Risiken durch klimabedingte Übergangsereignisse sind eine verschärfte CO2-Bepreisung der benötigten fossilen Energien und die dadurch zukünftig notwendige Substitution bestehender Anlagen zu CO2-armen Technologien. Erschwerend kommt hinzu, dass steigende Erwartungen von Banken in Sachen Nachhaltigkeit zu einem eingeschränkteren Kapitalzugang führen können. Die strengeren Effizienz- und Berichtspflichten benötigen zudem weitere Ressourcen zur Umsetzung der Anforderungen. Die veränderte Wahrnehmung der Stakeholder sowie die gesamtgesellschaftlichen Forderungen in Sachen Nachhaltigkeit führen zu veränderten Kundenanforderungen. Um diesen gerecht zu werden, werden weitere Ressourcen benötigt.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die Versorgungssicherheit unserer Patient:innen hat bei uns den höchsten Stellenwert. Deshalb sind klimabedingte Ereignisse wie Hitzewellen für uns als hohes Risiko einzustufen. Die Anfälligkeit der Medikamentenversorgung ist dabei ein wichtiger Punkt. Eine ordnungsgemäße Lagerung ist stets zu gewährleisten. Zudem müssen vulnerable Patient:innen und Bewohner vor gesundheitlichen Folgen von Hitzewellen geschützt werden. Verschattungsmöglichkeiten und unsere Kälteversorgung sind somit stets sicherzustellen. Neben der Kälteversorgung müssen die Behandlungen unserer

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Patient:innen sichergestellt werden. Deshalb ist die Energieversorgungssicherheit bei Stromausfällen ergänzend als hoch einzustufen. Unsere Vermögenswerte sind hauptsächlich unser Gebäudebestand. Gebäudeschäden durch Stürme oder Starkregen können jederzeit auftreten und hohe Kosten verursachen. Brände können nicht vollständig vermieden werden. Jedoch werden regelmäßig Brandschutzschulungen durchgeführt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Steigende Energiekosten werden durch gezielte Energieeffizienzmaßnahmen kompensiert.

Zeithorizonte:

Akutes Extremwetter, wie Stürme und Starkregen können kurzfristig eintreten. Hitzeperioden bahnen sich meist mittelfristig an, haben aber zunehmend kurzfristige Auswirkungen. Die Klimaanpassung des Gebäudebestandes durch zusätzliche Schutzmaßnahmen hat mittelfristig einen zunehmenden Anpassungsdruck. Insbesondere auch durch die Verschärfung regulatorischer Vorgaben. Die Übergangsereignisse sind langfristig, da diese durch politische Entscheidungen getrieben werden.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Um eine zuverlässige Versorgung mit Kälte zu gewährleisten, wurde unsere Kältezentrale modernisiert. Zudem werden Notstromaggregate in Bereitschaft gehalten, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Anlagen werden laufend geprüft und gewartet. Um den Hitzeschutz für Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Bewohner zu gewährleisten sind viele Fenster mit einem Hitzeschutz in Form von Rollläden ausgestattet. Unsere Grünflächen und Bäume reduzieren Hitzeinseln und unterstützen bei der Abkühlung unseres Geländes.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Aufgrund der CO_2-Bepreisung ist mittelfristig mit erhöhten Energiekosten zu rechnen. Durch die steigende Anzahl an Extremwetterereignissen sind zusätzliche Kosten für Reparaturen und steigende Versicherungsprämien nicht ausgeschlossen. Die Unterbrechung von Teilen unserer Dienstleistungen, wie bspw. geschlossene Kitas, durch Extremwetterereignisse kann zudem nicht ausgeschlossen werden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Unsere Betriebsabläufe verursachen keine relevanten Schadstoffemissionen gemäß der Industrieemissionsrichtlinie. Direkte Emissionen und Umweltbelastungen sind somit nicht meldepflichtig. Es sind keine nennenswerten Verschmutzungen aus unserer Tätigkeit erwartbar. Zudem halten wir uns an die Betreiberpflichten und warten regelmäßig unsere Anlagen. Um Schadstoffemissionen zu verringern, stellen wir 10 E-Ladestationen zur Verfügung, um emissionsärmere Mobilität zu ermöglichen und zu fördern. Zukünftig sollen diese auf 20 E-Ladestationen erweitert werden.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 91.927 m^3.

Weiterführende Informationen

Ein verantwortungsvoller sparsamer Umgang mit Wasser ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Wasserentnahme erfolgt ausschließlich über das öffentliche Trinkwassernetz. Unser Wasserverbrauch wird kontinuierlich überwacht. Die Standorte befinden sich nicht in einem Gebiet mit hoher Wasserknappheit. Deshalb ist keine zusätzliche Differenzierung notwendig.

Biodiversität (B5)

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 997.283 m^2
Gesamte versiegelte Fläche: 395.701 m^2
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 582.531 m^2
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 19.051 m^2

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Die Flächenangaben sowie die entsprechende Nutzung basieren auf den definierten Grundstücken gemäß Grundbuch.

Unternehmensspezifischer Aspekt

An unseren Standorten legen wir Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Bei einem großen Teil unserer Betriebsfläche am Hauptstandort in Düsseldorf Kaiserswerth handelt es sich um unversiegelte naturnahe Grünflächen mit Baumbeständen. Unsere Einrichtungen befinden sich nicht in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Unsere Aktivitäten der Kreislaufwirtschaft wie Vermeidung, Recycling, thermische Verwertung und Reduzierung der Deponierung tragen indirekt und direkt zum Klimaschutz bei. Wir sind bestrebt die aufkommenden Abfallmengen stetig zu reduzieren und den unnötigen Verbrauch von Ressourcen zu vermeiden.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 14,94 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 921,92 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 936,86 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
150101 Verpackungen aus Papier und Pappe	234,99 t		234,99 t

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	504,41 t	504,41 t
200301 gemischte Siedlungsabfälle	82,75 t	82,75 t
170407 gemischte Metalle	4,7 t	4,7 t
180103 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	2,46 t	2,46 t
180108 zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	2,55 t	2,55 t
1702 Holz, Glas und Kunststoff	0,93 t	0,93 t
200121 Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,12 t	0,12 t
160213 gefährliche Bauteile	8,06 t	8,06 t
080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0,02 t	0,02 t
1302 Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	0,07 t	0,07 t
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Abfälle, die unter Kapitel 07 oder 08 fallen)	0,03 t	0,03 t
1605 Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	0,08 t	0,08 t
200114 Säuren	0,05 t	0,05 t
200115 Laugen	0,11 t	0,11 t
200133 Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	0,46 t	0,46 t

Unternehmensspezifischer Aspekt

Durch eine kontinuierliche Optimierung unserer Abfallprozesse leisten wir einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung. Es entstehen jedoch keine bedeutenden Materialflüsse, da wir ein nicht-produzierendes Unternehmen sind.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 2.533 unbefristet Beschäftigte. 589 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 755

Weibliche Beschäftigte: 2.366

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 1

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 15,01% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Weiterführende Informationen

Selbstständige, die ausschließlich für die KWD tätig sind sowie Zeitarbeitskräfte sind nicht bekannt.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 98 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 3,14 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Von den 98 Arbeitsunfällen sind 77 Nadelstichverletzungen oder Verletzungen mit Blutkontakt.

Das Alter liegt dabei zwischen 21 und 60 Jahren, 62 Frauen, 15 Männer, Ärzte mit 31 Fällen sind die führende Berufsgruppe.

Die mitgeteilten Arbeitsunfälle werden laufend beurteilt, um Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Das Ziel ist dabei den Grad des Arbeitsschutzes kontinuierlich zu optimieren.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Sonstige Inhalte

Weiterführende Informationen

Wir verfügen über einen eigenständigen Verhaltenskodex. Für unser Handeln und unsere Entscheidungen gelten folgende Grundsätze:

- Unantastbarkeit der Würde aller Menschen und Schutz ihrer Menschenrechte
- Achtung der Vielfalt von Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Wertschätzung und Gleichbehandlung

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Vertrauen und Kooperation
- Partizipation und Inklusion
- Rechenschaft und Transparenz des eigenen Handelns
- Soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit
- Korruptionsverhütung
- Verantwortung beim Ausüben von Macht sowie im Umgang mit Ressourcen
- Beachtung der Führungsgrundsätze der Kaiserswerther Diakonie, Compliance und das „Vieraugenprinzip“

Als Mitglieder des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. beachten die Kaiserswerther Diakonie und ihre Tochterunternehmen des Weiteren den Diakonischen Corporate Governance Kodex (DGK) in der jeweils gültigen Fassung.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Die Vorgesetzten sind primäre Ansprechpartner:innen für Fragen und Hinweise oder Beschwerden zum Verhaltenskodex der Kaiserswerther Diakonie bzw. ihrer Tochterunternehmen. Darüber hinaus stehen den Hinweisgebenden, wenn sie sich nicht an die unmittelbaren Vorgesetzten wenden können oder wollen weitere zentrale Stellen zur Verfügung. Das Verfahren entspricht den Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG).

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Weiterführende Informationen

Es wurden keine Menschenrechtsverletzungen bei den eigenen Mitarbeitern über das Tool Osapiens oder dem Link für Beschwerden zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gemeldet. Es sind keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette bekannt.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 96% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 11

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 11

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 11

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Unser Unternehmen wurde weder verurteilt aufgrund von Korruption und Bestechung noch musste es diesbezüglich Geldstrafen bezahlen. Es wird ein Compliance-Tool eingeführt, welches dabei unterstützen soll Gesetze, Richtlinien und ethische Standards systematisch einzuhalten.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstr. 179, 40489 Düsseldorf, Deutschland

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 09 | 2026